

folgende Fragen zu übermitteln: 1. wie viel Ansässige in der Stadt wären? 2. was der Stadt an eigenen Dörfern und ansässigen Leuten auferhalb der Mauern gehörte, wie viele von den letzteren Hufner oder Gärtner wären, auch wie viel Hufen bearbeiteten oder wüsten Ackers diese besäßen? 3. was die Stadt an nutzbringenden Vorwerken hätte und wie viel Überschufs diese abwürfen? 4. was die Pfarreien, Klöster und Altäre in der Stadt und 5. was die einzelnen Bürger besäßen?

Ahnliche Erlasse, deren Wortlaut mir nicht bekannt ist, ergingen an die landesherrlichen Amtleute und an die Vasallen.

Diese Rundschreiben, deren allgemeines geschichtlichen Zusammenhang ich hier aufer Betracht lasse, bedeuten einen, soviel mir bekannt, ersten Versuch zur Aufstellung einer Statistik Sachsens. War dieser Versuch zunächst lediglich auf Ermittlung des im Lande vorhandenen Vermögens gerichtet, so mußte er doch auch zu gewissen bevölkerungsstatistischen Ergebnissen führen.

Mit wie großen Schwierigkeiten die junge Wissenschaft der Wirtschaftsgeschichte bei allen statistischen Erhebungen über mittelalterliche Zustände zu kämpfen hat, wie dürftig und lückenhaft allenthalben das Material bei dem so wenig ausgebildeten Zahlensinn unserer Vorfahren ist, kann als bekannt vorausgesetzt werden. Eben darum dürfte ein Hinweis auf jene Rundschreiben von 1474 und die darauf eingelaufenen Antworten wohl am Platze sein; wenn wir auch nicht beabsichtigen, den verschiedenen Einzelfragen nachzugehen, welche sich an diese Schriftstücke knüpfen ließen, so geben diese Zeilen doch vielleicht zu einer eingehenderen Bearbeitung des Materials die Anregung.

Leider war das Kanzlei- und Registraturwesen am Ende des 15. Jahrhunderts in Sachsen noch bei weitem nicht so ausgebildet wie hundert Jahre später. Von den Antworten auf jene Rundschreiben, die, wenn vollständig erhalten, uns ein Gesamtbild des Landes geben würden, wie es sich in dieser Zeit höchst selten finden dürfte, sind bedauerlicherweise viele verloren gegangen. Erhalten haben sich etwa 30 Berichte von Amtleuten und Vasallen und 15 von Städten<sup>3)</sup>. Die ersteren, welche über die

<sup>3)</sup> Sie finden sich in zwei Aktenstücken des Hauptstaatsarchivs: (A) Loc. 31913 Eine Sammlung Berichte die von einigen Vasallen